



Risiken und Schadenspotentiale	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ mögliche Personenschäden durch Ertrinken in der Fußgängerunterführung</li><li>▪ Sachschäden aufgrund hoher Fließgeschwindigkeit im öffentlichen Raum</li><li>▪ Erosionsschäden</li><li>▪ Steinschlag</li><li>▪ Hangrutschung</li><li>▪ Angehobene, fehlende Schachtabdeckungen</li><li>▪ Schlamm und Geröllablagerungen</li><li>▪ Überflutung Straßenraum und Unterführung</li><li>▪ Erhebliche verkehrliche Einschränkungen</li><li>▪ Buslinie unterbrochen</li></ul>
Sofortmaßnahmen vor und während eines Ereignisses	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sperrung der gefährdeten Straßenbereiche entsprechend Straßenabsperiplänen</li><li>▪ Sperrung der Abgänge zur Fußgängerunterführung</li><li>▪ Busse umleiten (mit Polizei und SVE abstimmen)</li></ul>
Mittel- und Langfristige Lösungsansätze zur Reduzierung der Risiken	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Hangsicherung z.B. durch Netze</li><li>▪ Fangzäune anbringen</li><li>▪ Entlastungen vom Straßenkörper zum Gewässer hin ermöglichen</li><li>▪ Wasserführung optimieren</li><li>▪ Sonst keine wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen erkennbar</li></ul>